



## Weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Bauen

### Rekordergebnisse 2022

- **Alle finanziellen Leistungsindikatoren 2022 auf einem Rekordhoch** (Wachstum, Betriebsergebnis, Marge, bereinigtes Nettoergebnis, Free Cashflow, ROCE)
- **Tiefgreifender Wandel des Konzernprofils hin zu wachstumsstarken Märkten:** ein Drittel des Umsatzes in den letzten vier Jahren umgeschichtet, **Verstärkung des Engagements in Nordamerika** und in den **Schwellenländern**, Anstieg des **Bauchemie-Umsatz auf 5,3 Mrd.€**
- **Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 27% gegenüber 2017** (Scopes 1 und 2), -5% in 2022 gegenüber 2021
- **Aktionärsrendite: 1,35 Mrd. € in 2022** (Aktienrückkäufe und Dividende 2021). Für 2022 wird eine **Dividende von 2,00 € (+23%)** vorgeschlagen.
- **Ausblick 2023: Fortsetzung der "Grow & Impact" Strategie mit einer erneuten Betriebsmarge von 9% bis 11%**

(in Millionen Euro)	2021	2022	Veränderung
<b>Umsatz</b>	44.160	<b>51.197</b>	<b>+15,9%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	4.507	<b>5.337</b>	<b>+18,4%</b>
<b>Betriebsmarge (%)</b>	10,2%	<b>10,4%</b>	<b>+20 pb</b>
<b>Bereinigter Nettogewinn je Aktie (€)</b>	5,35	<b>6,48</b>	<b>+21,1%</b>
<b>Free Cashflow</b>	2.904	<b>3.791</b>	<b>+30,5%</b>
<b>ROCE (%)</b>	15,3%	<b>16,1%</b>	<b>+80 pb</b>

#### Kommentar von Benoit Bazin, CEO Saint-Gobain:

"In einem unsicheren geopolitischen, energiepolitischen und makroökonomischen Umfeld in 2022 hat die Saint-Gobain Gruppe erneut Rekordergebnisse eingefahren. In den letzten vier Jahren ihrer Umstrukturierung hat sie mit einer Verdoppelung des Nettogewinns je Aktie, einer strukturellen Verbesserung der Betriebsmarge um 240 Basispunkte und einer Verdreifachung des Cashflows eine überdurchschnittliche Leistung erbracht. Das Profil der Gruppe wurde tiefgreifend optimiert: Ein Drittel des Saint-Gobain Konsolidierungskreises hat sich in den letzten vier Jahren verändert, und mehr als 60% unserer Ergebnisse werden nun in Nordamerika und in den Schwellenländern erwirtschaftet. Als weltweiter Marktführer im nachhaltigen Bauen nutzt die Gruppe ihre Innovationskraft und ihr Know-how, um Lösungen für die großen Herausforderungen der Klima- und Energiekrise zu finden, die für Saint-Gobain in den kommenden Jahrzehnten strukturelle Wachstumstreiber sind.

Ich bin zuversichtlich, dass 2023 ein gutes Jahr für Saint-Gobain werden wird. Unser Fahrplan ist klar definiert: disziplinierte Umsetzung der strategischen Prioritäten aus "Grow & Impact", Nutzung der Stärken unseres Geschäftsmodells angesichts der Abschwächung im Neubau, aber bei guter Widerstandsfähigkeit des Renovierungsmarktes. Ich weiß, dass ich mich auf das Engagement und das Talent unserer Teams verlassen kann, die alles tun, um ihre Kunden bestmöglich zu bedienen, und die ihre Leistung innerhalb unserer Länder-Organisation in Echtzeit kontrollieren. Vor diesem Hintergrund streben wir für 2023 eine Betriebsmarge zwischen 9% und 11% an, was den Zielen unseres Plans "Grow & Impact" für 2021-2025 entspricht."

## Ein neues, resilientes Wachstumsprofil

### 2018-2022: Jahre tiefgreifender Veränderungen in der Saint-Gruppe Gruppe

- **Umsatzanstieg um 23% bei tiefgreifender Veränderung der Konzernstruktur, ein Drittel des Umsatzes** wurde seit 2018 umgeschichtet: 9 Mrd. € durch Veräußerungen und fast 4 Mrd. € durch Übernahmen;
- **Deutliche Erhöhung der Betriebsmarge in 2022 gegenüber 2018** (270 Basispunkte), darin ein struktureller Gewinn von 200 Basispunkten im Berichtszeitraum – mit einem Anstieg auf **240 Basispunkte** im Gesamtjahr **nach der Veräußerung des Baufachhandels in Großbritannien** – durch Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit der neuen Organisation und der Optimierung des Konzernprofils;
- **Signifikante Effizienzsteigerungen** durch unsere neue Organisation, die sich insbesondere in der engen Nähe zu den Kunden, in der stärkeren Preisgestaltungsmacht und der verstärkten Ergebnisverantwortung der lokalen Teams manifestieren.

(in Millionen Euro)	2018	2022	Veränderung
<b>Umsatz</b>	41.774	<b>51.197</b>	<b>+23%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	3.207	<b>5.337</b>	<b>+66%</b>
<b>Betriebsmarge (%)</b>	7,7%	<b>10,4%</b>	<b>+270 pb</b>
<b>Bereinigter Nettogewinn je Aktie (€)</b>	3,18	<b>6,48</b>	<b>x 2</b>
<b>Free Cashflow</b>	1.236	<b>3.791</b>	<b>x 3</b>
<b>ROCE (%)</b>	10,7%	<b>16,1%</b>	<b>+540 pb</b>

### 2021-2022: erfolgreiche Umsetzung des Strategieplans "Grow & Impact"

In den ersten beiden Jahren des Plans wurde der **neue finanzielle Kurs von "Grow & Impact"** erfolgreich umgesetzt: Ergebnisse, Cashflow und Wertschöpfung verbesserten sich, die Ziele wurden in allen Bereichen übertroffen.

1. **Starkes internes Wachstum von durchschnittlich 10% pro Jahr<sup>1</sup>**, das von einem **beispiellosen Angebot an nachhaltigen Lösungen** profitiert, die fast **drei Viertel des Konzernumsatzes** ausmachen;
2. **Weltweiter Marktführer in der Bauchemie** mit einem Jahresumsatz von 5,3 Mrd. € (Pro-forma-Basis für Veränderungen in der Konzernstruktur in 2022) durch starkes internes Wachstum und jüngste Übernahmen (Chryso, GCP, Impac in Mexiko, Brasprefer und Matchem in Brasilien, IDP Chemicals in Ägypten, Best Crete in Malaysia, Choksey Chemicals in Indien und Urumix in Uruguay);
3. **Ausgewogenes Betriebsergebnis zwischen den drei geografischen Zonen** (Pro-forma-Basis für Veränderungen in der Konzernstruktur in 2022): 30% Nordamerika, 32% Asien und Schwellenländer und 38% Westeuropa;
4. **Rekordfinanzergebnisse**, im Durchschnitt auf zwei Jahre gesehen: Betriebsmarge von 10,3%, Free Cashflow Conversion Ratio von 56% und starke Wertschöpfung mit einem ROCE von 15,7%;
5. **Historisch hohe Aktionärsrendite**: 2,6 Mrd. € über zwei Jahre durch Aktienrückkäufe und Dividendenausschüttungen. Mit dem Rückkauf von Aktien in Höhe von über 1 Mrd. € innerhalb von zwei Jahren liegt die Saint-Gobain Gruppe über ihrem Ziel von 2 Mrd. € für den Rückkauf innerhalb von fünf Jahren (2021-2025)

1. Durchschnittliches internes Wachstum in 2021 und 2022: +6,9% in 2021 (+13,8% 2021/2019 geteilt durch zwei) und +13,3% in 2022.

## Nachhaltigkeit zentraler Schwerpunkt der Konzernstrategie

Als weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Bauen spielt Saint-Gobain eine wichtige Rolle beim Aufbau einer klimaneutralen Wirtschaft. **2022 hat die Unternehmensgruppe große ökologische und soziale Fortschritte erzielt**, die es ihr ermöglichen, ihren Fußabdruck zu verringern und gleichzeitig die positiven Auswirkungen ihres Lösungsangebots zu maximieren – ganz im Sinne ihrer "Grow & Impact"-Strategie. Die Lösungen, die Saint-Gobain innerhalb eines Jahres weltweit verkauft, vermeiden während ihrer Lebensdauer den Ausstoß von etwa 1.300 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>, was mehr als dem 100-fachen des Saint-Gobain Fußabdrucks in den Scopes 1 und 2 entspricht.

### **2022 konnte Saint-Gobain drei Weltpremieren feiern:**

- **die CO<sub>2</sub>-freie Herstellung (Scopes 1 und 2) von Flachglas** in Frankreich;
- **die CO<sub>2</sub>-freie Herstellung (Scopes 1 und 2) von Gipsplatten in Schweden**;
- **besonders CO<sub>2</sub>-arme Herstellung (Scopes 1 und 2 liegen 93% unter dem Durchschnitt) von Glaswolle** in Finnland.

**Die Saint-Gobain Gruppe hat ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und Scope 2 seit 2017 um 27% gesenkt, mit einer erneuten Reduzierung von 5% in 2022** (auf 9,8 Millionen Tonnen). Dies entspricht dem von der Science-Based Targets initiative (SBTi) bestätigten Ziel einer Emissionsreduzierung von 33% bis 2030.

**Entkopplung des Wachstums von CO<sub>2</sub>-Emissionen: Die Kohlenstoffintensität** pro Euro Umsatz und EBITDA ist somit bis 2022 gegenüber 2017 um 42% bzw. 57% gesunken. Hierin spiegelt sich das Ziel der Saint-Gobain Gruppe wider, ihren positiven Einfluss auf die Umwelt zu maximieren und gleichzeitig ihren Fußabdruck zu minimieren.

Unser Engagement für die **Kreislaufwirtschaft** hat sich verstärkt und unsere nicht verwerteten Abfälle sind gegenüber 2017 um 37% gesunken. Saint-Gobain hat **ORAÉ® auf den Markt gebracht, das weltweit erste CO<sub>2</sub>-reduzierte Glas** mit einem Scherbenanteil von 70% (recyceltes Glas), sowie **Placo® Infini 13, die erste Gipsplatte mit einem Anteil von über 50% an recyceltem Gips**.

2022 hat Saint-Gobain entsprechend seiner Verpflichtung **die Umsetzung seines Sozial- und Vorsorgeprogramms "CARE by Saint-Gobain" abgeschlossen**. Das Programm bietet den Mitarbeiter\*innen der Saint-Gobain Gruppe in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, Schutz in verschiedenen Lebensphasen (Mütter- und Väterurlaub, Kranken- und Krankenhauskosten für die gesamte Familie, Risikoabsicherung im Todesfall).

**Im Bereich Arbeitssicherheit ist unsere Unfallhäufigkeitsrate mit und ohne Ausfallzeiten (TF2) zwischen 2021 und 2022 um 19% gesunken** und hat sich in den letzten fünf Jahren fast halbiert.

### **Diese Fortschritte in 2022 wurden von den folgenden wichtigen unabhängigen Organisationen anerkannt:**

- SBTi bestätigte Saint-Gobains Ziel für 2050 und die Relevanz des CO<sub>2</sub>-neutralen Kurses der Gruppe im Einklang mit dem Pariser Abkommen;
- CDP "A List": zweites Jahr in Folge;
- Bloomberg Gender-Equality Index 2023: fünftes Jahr in Folge;
- Top Employer Global 2023: achtes Jahr in Folge mit nur 15 weltweit anerkannten Unternehmen.

## Operative Performance der Saint-Gobain Gruppe

**Auf vergleichbarer Basis** stieg der Umsatz um +13,3%. Diese Leistung – unterstützt durch eine **starke Dynamik in allen unseren Segmenten mit jeweils zweistelligem internen Wachstum** – ist Saint-Gobains weltweiter Führungsposition im nachhaltigen Bauen zu verdanken.

Saint-Gobain profitierte vom Mehrwert seiner Lösungen und von seiner dynamischen kundennahen, lokalen Organisation, um seine Betriebsmarge zu schützen und durch die Preisanhebung von insgesamt **14,6%** (13,8% in der zweiten Jahreshälfte bei einer höheren Vergleichsbasis) eine **positive Preis-Kosten-Spanne** im Gesamtjahr 2022 wie auch in jedem der beiden Halbjahre zu erzielen. Damit ist es der Saint-Gobain Gruppe gelungen, dem Anstieg der Energie- und Rohstoffkosten, der 2022 gegenüber 2021 rund 3 Mrd. € ausmachte, entgegenzuwirken.

Die Verkaufsmengen der Saint-Gobain Gruppe sanken 2022 insgesamt leicht um -1,3% und in der zweiten Jahreshälfte um -2,3% (bei einem ungünstigen Kalendereffekt von etwa 0,5% im letztgenannten Zeitraum).

Real stieg der Umsatz stark um **+15,9%** auf **51,2 Mrd. € Euro**, bei einem Währungseffekt von +3,6% auf Jahresbasis (+2,4% im vierten Quartal). Die Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich mit -1,0% auf das Jahr, mit +1,3% auf die zweite Jahreshälfte aus.

**Die Optimierung des Konzernprofils wurde 2022 entschlossen fortgesetzt**, sowohl durch Veräußerungen mit 3,8 Mrd. € Euro veräußertem oder zur Veräußerung anstehendem Umsatz – insbesondere der Baufachhandel in Großbritannien und Polen, die Glasverarbeitungsaktivitäten und Crystals & Detectors – als auch durch Akquisitionen mit 1,9 Mrd. € Euro akquiriertem Umsatz, insbesondere in den Bereichen Bauchemie **GCP Applied Technologies (GCP)** im Oktober 2022 und Impac in Mexiko im April 2022, bei den Außenprodukten **Kaycan** in Nordamerika im August 2022 und bei den Dämmstoffen Rockwool India Pvt Ltd. im Februar 2022.

Darauf hingewiesen wird, dass die **Veräußerung aller verbleibenden Baufachhandelsmarken in Großbritannien** (ca. 2,7 Mrd. € Euro Umsatz in 2022) **bis Ende März 2023 abgeschlossen sein wird**.

Die Integration der jüngsten Akquisitionen verläuft sehr gut, alle Synergien sind validiert und werden derzeit umgesetzt:

- **Chryso**: Umsatzwachstum von +20%, EBITDA von 100 Mio. € Euro in 2022 mit branchenweitem Best-Margenniveau;
- **Kaycan**: EBITDA von 84 Mio. US-Dollar in 2022;
- **GCP**: Prognostiziertes EBITDA von 170 Mio. US-Dollar in 2023 für das erste volle Jahr

Das **Betriebsergebnis** stieg stark an und erreichte mit **5.337 Mio. € ein neues Allzeithoch**. Das sind real **+18,4%** im Vergleich zu 2021, +13,3% bei vergleichbaren Wechselkursen (+11,7% auf vergleichbarer Basis) und +66% im Vergleich zu 2018.

Die **Betriebsmarge** von Saint-Gobain erreichte einen neuen Rekordwert und lag **2022 bei 10,4%** (gegenüber 10,2% in 2021). Dies entspricht einer Steigerung um 270 Basispunkte seit dem Start der Transformation der Unternehmensgruppe Ende 2018.

## Performance nach Segmenten (Umsatz auf vergleichbarer Basis)

### Nordeuropa: gutes Umsatzwachstum dank Renovierungsmarkt und Rekord-Betriebsmarge

Nordeuropa verzeichnete im Berichtsjahr ein Plus von 12,4% in einem stark inflationären Umfeld, mit einem leichten Volumenrückgang aufgrund der Abschwächung im Neubau. Der Renovierungsmarkt blieb auf einem guten Niveau, unterstützt von Konjunkturmaßnahmen und strengeren Energieeffizienzvorgaben. Die Betriebsmarge der Region erreichte einen neuen Jahresrekord von 7,8% (gegenüber 5,6% in 2018) dank eines optimierten Konsolidierungskreises und eines guten Managements bei der Preis-Kosten-Spanne.

**Die nordischen Länder** übertrafen ihren Markt durch ihre erfolgreiche Präsenz in der gesamten Wertschöpfungskette des Baugewerbes. Die Auftragsbücher der Handwerker sind weiterhin gut gefüllt. Darüber hinaus wird unser Werk im norwegischen Fredrikstad, das weltweit erste Werk für CO<sub>2</sub>-neutrale Gipsplatten, bis Ende des ersten Halbjahres 2023 in Betrieb genommen. **Großbritannien** zeigte eine zufriedenstellende Leistung inmitten eines ausgeprägteren Abschwungs auf dem Markt für Neubauten und Renovierungen. Das Land zeigte sich sehr aktiv in der Optimierung seines Konsolidierungskreises, wobei in den letzten zwei Jahren ca. 3,4 Mrd. € Euro Umsatz veräußert wurden bzw. sich im Veräußerungsprozess befinden (alle Baufachhandelsmarken und Glasverarbeitung). In **Deutschland**, wo sich der Markt in der zweiten Jahreshälfte aufgrund von Inflations- und Energieversorgungsängsten abschwächte, profitierte die Gruppe von ihren soliden Positionen in der energetischen Sanierung. Trotz einer Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte verzeichnete **Osteuropa** 2022 eine ausgezeichnete Leistung – insbesondere in Polen und Rumänien – dank seiner führenden Marktpositionen. In Polen wurde ein Vertrag über die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien unterzeichnet, mit dem ab 2025 rund 45% des Strombedarfs von Saint-Gobain in Polen gedeckt sein werden.

### Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika: gutes Umsatzwachstum, angetrieben durch den Renovierungsmarkt und sehr gutes Margenniveau

Der Umsatz in Südeuropa – Mittlerer Osten und Afrika stieg in einem stark inflationären Umfeld um 12,6%, wobei die Verkaufsmengen im Gesamtjahr aufgrund einer Abschwächung bei Neubauten leicht rückläufig waren. Hervorzuheben ist das gute vierte Quartal mit stabilen Mengen. Dies ist der anhaltenden Outperformance auf dem widerstandsfähigeren Renovierungsmarkt zu verdanken, wo die Nachfrage durch strengere Vorschriften, staatliche Anreize und eine schnellere Amortisierung bei energetischen Sanierungsprojekten angekurbelt wurde. Das Betriebsergebnis erreichte mit einer Betriebsmarge von 8,0% (gegenüber 4,6% in 2018) einen neuen Rekordwert. Zurückzuführen ist dies auf ein stark optimiertes Profil nach der Transformation, ein gutes Management der Preis-Kosten-Spanne, Produktivitätssteigerungen und eine strenge Kostenkontrolle.

In **Frankreich** verstärkte die Saint-Gobain Gruppe ihre Präsenz auf dem Renovierungsmarkt, wo das Fachhandwerk weiterhin eine gute Auftragslage verzeichnet – vor allem dank eines günstigen regulatorischen Umfelds, öffentlicher Bauprogramme und Konjunktur-Anreizen für Haushalte (MaPrimeRenov'). Die Präsenz von Saint-Gobain in der gesamten Wertschöpfungskette – die ersten CO<sub>2</sub>-reduzierten Glaslösungen auf dem Markt, digitale Apps für Kunden, Fokus auf Abfallsammlung und Recycling, Schulungszentren für Handwerker – trägt dazu bei, die Position der Gruppe als unangefochtener Marktführer im Bereich der energetischen Sanierung zu festigen.

**Spanien** und **Italien** erzielten dank ihrer nach Vertriebskanälen strukturierten Verkaufsorganisation und ihrem Angebot an leichten, nachhaltigen Baulösungen ein robustes Wachstum mit einem weiteren Anstieg der Volumen. **Benelux** behauptete sich in einem schwierigeren Markt und profitierte von der Entwicklung innovativer Lösungen zur Verbesserung der Produktivität unserer Kunden. Der **Mittlere Osten und Afrika** verzeichneten weiterhin ein robustes Wachstum und profitierten von der Eröffnung dreier neuer Bauchemiewerke (Kenia, Südafrika, Oman) sowie von der positiven Entwicklung der Märkte, insbesondere in den Golfstaaten und Ägypten.

### Nord-, Mittel- und Südamerika: gutes Umsatzwachstum durch umfassendes Lösungsangebot für den Leichtbau und sehr gutes Margenniveau

Nord-, Mittel- und Südamerika verzeichneten ein internes Wachstum von +13,9%, obwohl sich der Markt für Neubauten in der zweiten Jahreshälfte abschwächte. Das Betriebsergebnis der Region erreichte einen neuen Rekordwert von 1,5 Mrd. Euro – die USA sind nun in Bezug auf das Betriebsergebnis der größte Markt der Saint-Gobain Gruppe – mit einem Anstieg von +30% in absoluten Werten und einer Betriebsmarge von 16,1% (gegenüber 11,2% in 2018). Unterstützt wurde dies durch die gute Dynamik der jüngsten Akquisitionen, durch Kosten- und Vertriebssynergien sowie eine deutlich positive Preis-Kosten-Spanne bei Rohstoffen und Energie.

- **Nordamerika** legte um 15,0% zu, angetrieben durch die Entwicklung eines umfassenden Lösungsangebots, durch eine gute Dynamik bei Leichtbaulösungen und durch eine starke Präsenz im Renovierungsbereich. 2022 wurde MaxPro eingeführt, eine neue Einblaswolle zur Dämmung von Dachböden. Obwohl sich die Neubautätigkeit abschwächte, dürften der strukturelle Bedarf an mehr Wohnraum sowie die Zahl der laufenden Bauprojekte dazu beitragen, die Abschwächung zu begrenzen. Die Integration von Kaycan und der Spezialbaustoffe von GCP (Abdichtungsmembranen) ist gut vorangekommen und hat dazu beigetragen, die erwarteten Synergien schneller umzusetzen, die Geschäftschancen zu bestätigen und die führende Position von Saint-Gobain im Baustoffbereich in Nordamerika zu stärken. Nach einem 2021 abgeschlossenen Vertrag über die Versorgung mit erneuerbarer Windenergie unterzeichnete die Gruppe 2022 einen neuen Vertrag über Solarenergie: Zusammen werden diese Verträge bis Ende 2024 über 60% des Strombedarfs von Saint-Gobain in Nordamerika decken.
- **Lateinamerika** verzeichnete ein Wachstum von 11,0% trotz eines weiterhin schwierigen makroökonomischen Umfelds in Brasilien. Gestützt wurde das Wachstum in allen Ländern der Region durch höhere Verkaufspreise, ein erweitertes Angebot und einen besseren Produktmix sowie durch die geografische Präsenz und eine Produktpalette, die durch gezielte Zukäufe in der Bauchemie in mehreren Ländern (Impac in Mexiko, Brasprefer in Brasilien im Bereich Abdichtungen und Urumix in Uruguay – dem ersten Saint-Gobain Standort in diesem Land) und im Bereich Dämmstoffe (Termica San Luis in Argentinien) verstärkt wurden.

### Asien-Pazifik: starker Umsatzanstieg und Rekordmarge

Die Region Asien-Pazifik erzielte ein internes Wachstum von 23,6%, angetrieben von Indien und Südostasien. Die Betriebsmarge erreichte einen Jahresrekord von 12,1% (gegenüber 10,4% in 2018), unterstützt durch eine gute Dynamik bei den Verkaufsmengen und eine positive Preis-Kosten-Spanne bei Rohstoffen und Energie.

**Indien** hat 2022 dank weiterer Marktanteilsgewinne und der Einführung eines innovativen, integrierten Lösungsangebots für neue Kunden eine hervorragende Leistung erbracht. Rund 85 "MyHome by Saint-Gobain"-Showrooms, die unser Lösungsangebot einem neuen Kundenmarkt vorstellen, werden in Kürze eröffnet. Um mit dem Marktwachstum Schritt zu halten, hat Saint-Gobain ein neues Gipsplattenwerk in Betrieb genommen, das ab 2024 mit Biomasse betrieben wird, seine Expansion in der Bauchemie fortgesetzt und die Inbetriebnahme seines sechsten Floatglaswerks in 2023 vorbereitet.

Die erfolgreiche Integration von Rockwool India Pvt. Ltd. (Dämmstoffe aus Steinwolle) und die abschließende Vereinbarung zur Übernahme von U.P. Twiga Fiberglass Ltd. (Dämmstoffe aus Glaswolle) ergänzen die führenden Positionen der Saint-Gobain Gruppe bei Fassaden- und Innenausbau Lösungen. Trotz der Beeinträchtigungen durch die gesundheitliche Situation verzeichnete **China** ein moderates Wachstum, das vor allem auf die Preise zurückzuführen war und von der herausragenden Positionierung auf den wachsenden Märkten für Leichtbau und Renovierung profitierte. In **Südostasien** erzielte die Gruppe weiterhin eine starke Wachstumsdynamik und übertraf den Markt – insbesondere in Vietnam und Malaysia – unterstützt durch das diversifizierte Angebot im Bauchemiebereich mit zwei neuen Fertigungslinien, die 2022 in Betrieb genommen wurden (Vietnam und Philippinen). Die Übernahme von Best Crete Ende des Jahres in Malaysia ergänzte ebenfalls das Angebot an Bodenbelägen auf Harzbasis.

### High Performance Solutions (HPS): Beschleunigung des Umsatzwachstums

Der Umsatz von HPS stieg um +14,3% und profitierte von einem beschleunigten Preisanstieg in der zweiten Jahreshälfte und einem guten Volumenwachstum (+5,0% in 2022), insbesondere dank der Erholung der Automobilindustrie in Europa im zweiten Halbjahr. Die Betriebsmarge lag bei 12,0% und damit leicht unter dem Vorjahresniveau, was auf einen negativen Mix-Effekt und die allmähliche Aufholung bei den Preisen in einem stark inflationären Umfeld im Bereich Mobilität zurückzuführen ist.

- Die Aktivitäten, die weltweit **Kunden aus der Baubranche** bedienen, erzielten einen Rekordumsatz und übertrafen mit einem Wachstum von 19,5% den Markt. Sie profitierten weiterhin von positiven Trends bei textilen Lösungen für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS). Die sehr starke Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis von Chryso setzte sich fort, angetrieben durch die Dekarbonisierung im Bausektor, durch Wachstumsinvestitionen (fünftes Werk für Zusatzstoffe in Indien) und gezielte Akquisitionen (Matchem in Brasilien, IDP Chemicals in Ägypten). Die neue Organisation Bauchemie, in die GCP integriert ist, besteht seit dem 1. Oktober 2022 und wird dazu beitragen, die Umsetzung der erwarteten Synergien zu beschleunigen.
- Der Bereich **Mobilität** legte 2022 um +14,9% zu, mit einer Beschleunigung in der zweiten Jahreshälfte auf +24,4%, die sowohl durch eine allmähliche Aufholung bei den Verkaufspreisen als auch durch eine Erholung bei den Verkaufsmengen unterstützt wurde. Die Geschäftsentwicklung in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Indien und China verlief weiterhin positiv. Dank seines technologischen Vorsprungs bei Lösungen für Elektrofahrzeuge – deren Anteil am Umsatz zum Jahresende 30% betrug – und seiner Lösungen mit hoher Wertschöpfung entwickelt sich der Bereich Mobilität weiterhin besser als der Automobilmarkt.
- Der Bereich **Industrie** verzeichnete ein Wachstum von 12,8%, gestützt durch die investitionsgebundenen Aktivitäten wie *Ceramics*, die von der starken Nachfrage nach Innovationen bei Spezialmaterialien und neuen Dekarbonisierungstechnologien profitierten. Vor diesem Hintergrund steigerte Valoref, ein Pionier des Keramikrecyclings in Europa, seinen Umsatz in 2022 um fast 50%, indem es international nach Indien und China expandierte und nun auch Nordamerika ins Visier nimmt.

## Analyse der konsolidierten Zahlen 2022

Die konsolidierten Zahlen des Geschäftsjahres 2022 wurden vom Verwaltungsrat auf seiner Sitzung vom 23. Februar 2023 bestätigt. Die konsolidierten Zahlen wurden von den Wirtschaftsprüfern geprüft und bestätigt.

in Millionen Euro	2021	2022	Veränd. %
<b>Umsatz</b>	<b>44 160</b>	<b>51 197</b>	<b>15,9%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4 507</b>	<b>5 337</b>	<b>18,4%</b>
<b>Betriebsmarge</b>	<b>10,2%</b>	<b>10,4%</b>	
Betriebliche Abschreibungen	1 934	2 048	5,9%
Außerbetriebliche Gewinne und Verluste	-239	-262	-9,6%
<b>EBITDA</b>	<b>6 202</b>	<b>7 123</b>	<b>14,9%</b>
Gewinne/Verluste aus Veräußerungen, Wertberichtigungen v. Anlagebeständen u. Auswirkungen durch Veränderungen Konsolidierungskreis	-332	-493	-48,5%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3 936</b>	<b>4 582</b>	<b>16,4%</b>
Finanzergebnis	-408	-405	0,7%
Dividenden aus Beteiligungen	1	1	n.s.
Ertragsteuern	-919	-1 082	-17,7%
Equity-konsolidierte Gesellschaften	4	5	n.s.
<b>Nettoergebnis der konsolidierten Gesellschaften</b>	<b>2 614</b>	<b>3 101</b>	<b>18,6%</b>
Minderheitsanteil	93	98	5,4%
<b>Nettoergebnis konsol. Gesellsch., Anteil der Gruppe</b>	<b>2 521</b>	<b>3 003</b>	<b>19,1%</b>
Nettogewinn je Aktie <sup>2</sup> (in €)	4,79	5,84	21,9%
<b>Bereinigtes Nettoergebnis<sup>1</sup></b>	<b>2 815</b>	<b>3 335</b>	<b>18,5%</b>
<b>Bereinigter<sup>1</sup> Nettogewinn je Aktie<sup>2</sup> (in €)</b>	<b>5,35</b>	<b>6,48</b>	<b>21,1%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>6 202</b>	<b>7 123</b>	<b>14,9%</b>
Abschreibung von Nutzungsrechten	-679	-716	-5,4%
Finanzergebnis	-408	-405	0,7%
Ertragsteuern	-919	-1 082	-17,7%
Sachinvestitionen <sup>3</sup>	-1 591	-1 940	-21,9%
<i>darin zusätzliche Kapazitätsinvestitionen</i>	<i>516</i>	<i>830</i>	<i>60,9%</i>
Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen	-217	-19	91,2%
<b>Free Cashflow<sup>4</sup></b>	<b>2 904</b>	<b>3 791</b>	<b>30,5%</b>
<b>Free Cashflow Conversion Ratio<sup>5</sup></b>	<b>53%</b>	<b>59%</b>	
<b>ROCE</b>	<b>15,3%</b>	<b>16,1%</b>	
Leasing-Investitionen	769	764	-0,7%
Finanzinvestitionen abzgl. erworbene Schulden <sup>6</sup>	1 352	3 783	179,8%
Veräußerungen	322	501	55,6%
<b>Nettoverschuldung der konsolidierten Gesellsch.</b>	<b>7 287</b>	<b>8 232</b>	<b>13,0%</b>

1. Bereinigtes Nettoergebnis: Nettoergebnis (Anteil der Gruppe) ohne Veräußerungsgewinne oder -verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen, hohe, nicht wiederkehrende Rückstellungen.
2. Berechnet auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (514.372.413 Aktien in 2022 gegenüber 526.244.506 in 2021)
3. Sachinvestitionen: Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
4. Free Cashflow = EBITDA abzgl. Abschreibung von Nutzungsrechten zzgl. Finanzergebnis zzgl. Ertragsteuern abzgl. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne zusätzliche Kapazitätsinvestitionen zzgl. Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen
5. Free Cashflow Conversion Ratio = Free Cashflow dividiert durch EBITDA, abzgl. Abschreibungen auf Nutzungsrechte
6. Finanzinvestitionen abzgl. erworbene Schulden: 3.783 Mio € 2022, darin 3.684 Mio. € in kontrollierten Unternehmen

**Das EBITDA** stieg um 15% auf einen **neuen Rekordwert von 7.123 Mio. €** (ein Plus von 53% im Vergleich zu 2018). Die im EBITDA enthaltenen außerbetrieblichen Gewinne und Verluste belaufen sich auf -262 Mio. €.

Die Veräußerungsgewinne und -verluste, die Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Auswirkungen im Zusammenhang mit Veränderungen des Konsolidierungskreises beliefen sich auf -493 Mio. € (gegenüber -332 Mio. € in 2021): -292 Mio. € an Wertberichtigungen von Anlagebeständen hauptsächlich im Zusammenhang mit Veräußerungen (insbesondere Baufachhandel in Großbritannien), -116 Mio. € an Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der "Purchase Price Allocation" (PPA) und -85 Mio. € an Veräußerungsverlusten und Auswirkungen im Zusammenhang mit Veränderungen des Konsolidierungskreises.

**Das bereinigte Nettoergebnis stieg um +18% auf einen erneuten Rekord von 3.335 Mio.** Der Steuersatz auf das bereinigte Nettoergebnis betrug 25%.

**Die Sachinvestitionen** beliefen sich auf 1.940 Mio. € (ein Plus von 22%), was auf einen Anstieg der Wachstumsinvestitionen von 61% zurückzuführen ist, von denen fast 70% auf Nordamerika und die Schwellenländer entfielen. 2022 machten die Investitionen 3,8% des Umsatzes aus. Die Saint-Gobain Gruppe nahm **17 neue Werke und Produktionslinien in Betrieb, um ihre führende Position auf den schnell wachsenden Märkten der Bauchemie und des Leichtbaus zu stärken**, insbesondere in Asien (Indien, Philippinen, Vietnam, China), Afrika und Mittlerer Osten (Kenia, Simbabwe, Oman), Lateinamerika (Mexiko, Brasilien) und Europa (Tschechische Republik mit einer 3D-Druckanlage, Polen).

**Der Free Cashflow erreichte einen Rekordwert von 3.791 Mio. € – ein Anstieg von 31% und eine Verdreifachung gegenüber 2018** – mit einer **Free Cashflow Conversion Ratio von 59%** (gegenüber 53% in 2021 und 31% in 2018). Grund hierfür ist ein starkes Wachstum des EBITDA und ein sehr gutes Management des Bedarfs an betrieblichem Umlaufvermögen (WCR), der Ende Dezember 2022 bei 15 Umsatztage lag, gegenüber 17 Umsatztage Ende Dezember 2021.

**Die Kapitalrendite (ROCE)** erreichte mit **16,1% ein neues Allzeithoch** (gegenüber 15,3% in 2021 und 10,7% in 2018). Dies führte zu einer starken Wertschöpfung für unsere Aktionäre und dazu, dass das Ziel von 12% bis 15% in allen unseren Segmenten erreicht oder übertroffen wurde.

**Die Finanzinvestitionen** der kontrollierten Unternehmen abzüglich erworbener Schulden beliefen sich auf insgesamt **3.684 Mio. €** (gegenüber 1.319 Mio. € in 2021). Sie beinhalten in erster Linie die Akquisition von GCP im Bereich Bauchemie – aber auch von Impac in Mexiko, Matchem und Brasprefer in Brasilien, Urumix in Uruguay und IDP Chemicals in Ägypten – sowie von Kaycan im Bereich Außenprodukte in Nordamerika und von Rockwool India Pvt Ltd. im Bereich Dämmstoffe in Indien. Insgesamt stehen die Akquisitionen der Saint-Gobain Gruppe in 2022 für einen Gesamtjahresumsatz von rund 1,9 Mrd. € und ein EBITDA von rund 300 Mio. €.

**Die Veräußerungen** beliefen sich auf insgesamt 501 Mio. € und betrafen im Wesentlichen den Verkauf des spezialisierten Baufachhandels in Großbritannien, von Crystals & Detectors und des Bereichs Keramik für den Stahlmarkt.

**Die Nettoverschuldung** betrug 8,2 Mrd. € Euro. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften) lag am 31. Dezember 2022 stabil bei 35%. Auch **das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA** war im Vergleich zu Ende 2021 **mit 1,2 stabil** und nur noch halb so hoch im Vergleich zu Ende 2018.

## Attraktive Aktionärspolitik

**2022 schüttete Saint-Gobain eine Rekordsumme von 1,35 Mrd. € an seine Aktionäre aus.** Dies entspricht einer Gesamtrendite von 5,8% auf Grundlage des Schlusskurses der Aktie am 31. Dezember 2022 (45,65 €):

- Ein Betrag von **etwa 835 Mio. € wurde von der Saint-Gobain Gruppe an ihre Aktionäre als Dividende** für das Geschäftsjahr 2021 ausgeschüttet;
- Ein Betrag von **520 Mio. € wurde 2022 für den Rückkauf eigener Aktien** bereitgestellt (nach Abzug der Transaktionen im Zusammenhang mit dem Aktien-sparplan für Mitarbeitende), um die Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien von 521 Mio. Ende Dezember 2021 auf 511 Mio. Ende Dezember 2022 zu reduzieren.

**2023 plant die Saint-Gobain Gruppe, insgesamt mehr als 1,4 Mrd. € an ihre Aktionäre auszuschütten:**

- Auf seiner Sitzung vom 23. Februar 2023 hat der Verwaltungsrat der Compagnie beschlossen, der Hauptversammlung am 8. Juni 2023 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine um **+23% auf 2,00 € pro Aktie** (gegenüber 1,63 € im Jahr 2021) erhöhte Bardividende auszuschütten. Diese Dividende entspricht **31% des bereinigten Nettoergebnisses**. Ex-Dividenden-Tag ist der 12. Juni und die Auszahlung der Dividende erfolgt am 14. Juni 2023;
- **Die Saint-Gobain Gruppe wird 2023 mindestens 400 Mio. € für den Rückkauf eigener Aktien bereitstellen** (nach Abzug der Transaktionen im Zusammenhang mit dem Aktiensparplan für Mitarbeitende), um die Zahl der in Umlauf befindlichen Wertpapiere weiter zu reduzieren – gemäß den Zielen des Plans "Grow & Impact".

## Ausblick 2023 und strategische Prioritäten

In einem unsicheren geopolitischen und makroökonomischen Umfeld **übertrifft die Saint-Gobain Gruppe weiterhin ihre Basismärkte**. Sie verdankt dies **ihrer strategischen Positionierung** zur Bewältigung der **Herausforderungen in den Bereichen Energie und Dekarbonisierung**.

2023 wird sich die Gruppe auf die **Konsolidierung ihres hohen Leistungsniveaus im operativen Geschäft konzentrieren, gestützt auf ihre Resilienz und ihre Fähigkeit zur schnellen Anpassung an lokale Marktentwicklungen**. Jeder Länder-CEO ist für seinen **Aktionsplan** verantwortlich, um seine Ergebnisrechnung **in Echtzeit zu optimieren**, sei es bei den Verkaufspreisen, den fixen und variablen Kosten oder den Produktionskapazitäten.

**Saint-Gobain rechnet für 2023 mit einer moderaten Abschwächung auf seinen Märkten, bei unterschiedlichen Tendenzen: ein Rückgang im Neubaumarkt in bestimmten Regionen, aber insgesamt eine gute Widerstandsfähigkeit im Renovierungsmarkt:**

- Europa: der Renovierungsmarkt behauptet sich, während sich der Neubaumarkt abschwächt;
- Nord-, Mittel- und Südamerika: Rückgang im Neubaumarkt, abgemildert durch den Bedarf in der Renovierung;
- Asien-Pazifik: gutes Wachstum in den meisten Ländern;
- High Performance Solutions: gute Dynamik, die vor allem von der weiteren Verbesserung des Automobilmarktes getragen wird.

Vor diesem Hintergrund wird die Saint-Gobain Gruppe 2023 die Umsetzung der **strategischen Prioritäten fortsetzen, die in ihrem Plan "Grow & Impact" für die Jahre 2021 bis 2025 festgelegt wurden:**

- 1) **Konsolidierung unserer auf Rentabilität und Leistung ausgerichteten Initiativen: Wahrung eines sehr guten Margenniveaus und Fortsetzung der starken Free Cashflow Generierung**
  - **Konstanter Fokus auf die Preis-Kosten-Spanne;**
  - **Produktivitätsinitiativen** und rasche Anpassungen, sofern erforderlich, der fixen und variablen Kosten;
  - Wahrung eines **optimierten Bedarfs an betrieblichem Umlaufvermögen** bei gleichzeitig guten Lagerbeständen, um die Kunden bestmöglich zu bedienen;
  - **Sachinvestitionen** von etwas mehr als 4% des Umsatzes, entsprechend dem Konzernziel von 3,5 bis 4,5% des Umsatzes, mit gezielter strikter Ausrichtung auf wachstumsstarke Märkte
  
- 2) **Outperformance gegenüber unseren Märkten und weitere Schärfung unseres rentablen Wachstumsprofils**
  - **Erweiterung unseres umfassenden Angebots** an integrierten, differenzierten und innovativen Lösungen für Nachhaltigkeit und Leistung;
  - **Fortsetzung unserer gezielten Akquisitions- und Veräußerungsdynamik** und Nutzen ziehen aus der Integration der jüngsten Übernahmen.
  
- 3) **Beschleunigung unseres Engagements beim Aufbau einer klimaneutralen Wirtschaft**
  - **Verstärkung unserer positiven Auswirkungen und CO<sub>2</sub>-reduzierten Lösungen;**
  - **Beschleunigung der Dekarbonisierung in der gesamten Wertschöpfungskette:** Optimierung der Herstellungsprozesse, Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, Partnerschaften im Bereich Erneuerbare Energien, ESG-Roadmap zur Senkung der Emissionen bei unseren Lieferanten und Partnern.

**Vor dem Hintergrund einer moderaten Abschwächung der Märkte strebt Saint-Gobain für 2023 eine Betriebsmarge zwischen 9% und 11% an, was dem Ziel des Strategieplans "Grow & Impact" entspricht.**

## Finanzagenda

- Umsatz 1. Quartal 2023: *Donnerstag, 27. April 2023*, nach Börsenschluss
- Ergebnisse 1. Halbjahr 2023: *Mittwoch, 26. Juli 2023*, nach Börsenschluss.

### Kontakte Analysten, Investoren

Vivien Dardel: +33 1 88 54 29 77  
 Floriana Michalowska: +33 1 88 54 19 09  
 Alix Sicaud: +33 1 88 54 38 70

### Pressekontakte

Patricia Marie: +33 1 88 54 26 83  
 Laure Bencheikh: +33 1 88 54 26 38  
 Susanne Trabitzsch: +33 1 88 54 27 96

#### Glossar:

- Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis** auf vergleichbarer Basis bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorherigen Geschäftsjahr berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr und für das Vorjahr werden auf Basis der Wechselkurse des vorherigen Geschäftsjahres berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen der geltenden Rechnungslegungsgrundsätze

- **EBITDA**: Betriebsergebnis zzgl. betriebliche Abschreibungen abzgl. außerbetriebliche Verluste und Gewinne

- **Betriebsmarge** = Betriebsergebnis / Umsatz

- **ROCE** (Kapitalrendite): Betriebsergebnis des Geschäftsjahres, bereinigt um Veränderungen des Konsolidierungskreises, bezogen auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Segmente zum Jahresabschluss

- **ESG**: Environment, Social, Governance (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)

- **Purchase Price Allocation (PPA)** = der Prozess der Zuweisung eines beizulegenden Zeitwerts zu allen erworbenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und der Zuweisung des verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwerts, wie in IFRS 3 (überarbeitet) und IAS 38 für Unternehmenszusammenschlüsse vorgeschrieben. Die PPA-Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Abschreibungen auf Marken, Kundenlisten und geistiges Eigentum und werden ausgewiesen unter "Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wertminderungen von Vermögenswerten" ("Other operating expenses and asset impairment").

- **Pro forma**: Umsatz oder Betriebsergebnis einschließlich der Auswirkungen der Änderungen in der Konzernstruktur in 2022 auf das gesamte Jahr

- **TF2**: Gesamtzahl der meldepflichtigen Unfälle mit und ohne Arbeitsausfall auf 1 Million Arbeitsstunden der Beschäftigten der Saint-Gobain Gruppe, der Zeitarbeiter und der fest angestellten Subunternehmer

Alle Indikatoren in dieser Mitteilung, die nicht in einer Fußnote definiert sind, werden in den Anmerkungen zu den zum 31. Dezember 2022 konsolidierten Geschäftszahlen erläutert, abrufbar unter folgendem Link: <https://www.saint-gobain.com/fr/news/resultats-annuels-2022>

Nettoverschuldung / Net debt	Anmerkung 10
Außerbetriebliche Gewinne und Verluste / Non-operating costs	Anmerkung 5
Betriebsergebnis / Operating income	Anmerkung 5
Finanzergebnis / Net financial expense	Anmerkung 10
Bereinigtes Nettoergebnis / Recurring net income	Anmerkung 5
Operatives Ergebnis / Business income	Anmerkung 5
	Anmerkung 5

#### Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Finanzlage, die Ergebnisse, die Geschäftsbereiche, die Strategie und die Aussichten von Saint-Gobain. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können im Allgemeinen durch die Verwendung der Begriffe "erwarten", "antizipieren", "glauben", "beabsichtigen", "schätzen" oder "planen" sowie ähnlicher Begriffe identifiziert werden. Obwohl Saint-Gobain der Ansicht ist, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments auf vernünftigen Annahmen beruhen, werden die Anleger darauf hingewiesen, dass sie keine Garantien für die zukünftige Leistung darstellen. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Saint-Gobain liegen, erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dazu gehören insbesondere die Risiken, die im Abschnitt "Risikofaktoren" des Universellen Registrierungsdokuments von Saint-Gobain beschrieben sind, das auf der Website des Unternehmens ([www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com)) eingesehen werden kann, sowie die wichtigsten Risiken und Unsicherheiten, die innerhalb des Halbjahresberichts 2022 dargelegt werden. Dementsprechend ist bei der Verwendung dieser zukunftsgerichteten Aussagen Vorsicht geboten. Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung beurteilt werden können. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu ändern, außer in Übereinstimmung mit gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Tausch noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Aktien oder anderen Wertpapieren von Saint-Gobain dar.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com).